



Konzernhalbjahresfinanzbericht – Erstes Halbjahr 2018

AIXTRON

Konzernzwischenabschluss über die sechs Monate zum 30. Juni 2018

Kennzahlen Finanzlage

Eckdaten Finanzlage (in Millionen EUR)	2018 H1	2017 H1	+/-	2018 Q2	2018 Q1	+/-
Auftragseingang	154,3	128,5	20%	75,6	78,6	-4%
Auftragsbestand (nur Anlagen)	138,3	93,4	48%	138,3	114,9	20%
Umsatzerlöse	117,6	114,1	3%	55,2	62,4	-12%
Bruttoergebnis	50,6	28,3	79%	23,8	26,8	-11%
%	43	25	18pp	43	43	0pp
EBIT	12,0	-24,1	150%	4,1	7,9	-48%
%	10	-21	31pp	7	13	-6pp
Nettoergebnis	16,0	-24,9	164%	3,7	12,3	-70%
%	14	-22	36pp	7	20	-13pp
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	-0,22	164%	0,03	0,11	-73%
Operativer Cashflow	-8,5	43,3	-120%	12,5	-21,1	159%

Weiter hoher Auftragseingang aufgrund anhaltender Nachfrage für Laser und ROY LEDs / Prognose* nach oben angepasst

Durch die anhaltende Nachfrage nach MOCVD Anlagen, hauptsächlich zur Herstellung von Lasern wie z. B. oberflächenemittierende Laser (Vertical Cavity Surface Emitting Lasers, "VCSEL") oder kantenemittierende Laser (Edge Emitting Lasers, „EEL“) für Anwendungen in der 3D Sensorik und der optischen Datenübertragung, bzw. für MOCVD Anlagen zur Herstellung von roten, orangefarbenen und gelben (ROY) LEDs, setzt sich der Auftragseingang in Q2/2018 auf hohem Niveau fort. Die Umsatzerlöse in Q2/2018 lagen aufgrund der mit den Kunden vereinbarten, planmäßigen Terminierung der Auslieferungen niedriger als im Vorquartal. Die Bruttomarge in Q2/2018 lag erneut bei 43%, was durch vorteilhaften Produkt- und Regionalmix und durch einen stärkeren US Dollar gegenüber dem Euro im Quartal begünstigt wurde.

Der Vorstand passt seine Jahresprognose* nach oben an, wonach im Geschäftsjahr 2018 die Auftragseingänge zwischen EUR 260 und 290 Millionen liegen sollen (zuvor: EUR 230 bis 260 Millionen). Es werden Umsatzerlöse von um die EUR 260 Mio. erwartet (Bandbreite zuvor: EUR 230 bis 260 Mio.). Es wird eine Bruttomarge von um die 40% (Bandbreite zuvor: 35% bis 40%) und eine EBIT Marge von um die 10% des Umsatzes erwartet (Bandbreite zuvor: 5% bis 10%). Der Vorstand erwartet, dass der operative Cashflow im Gesamtjahr positiv sein wird.

Kennzahlen Bilanz

(in Millionen EUR)	30. Juni 2018	31. Dezember 2017
Vorräte	60,1	43,0
Erhaltene Anzahlungen	53,2	30,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37,7	19,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18,9	14,3
Liquide Mittel	234,7	246,5
Eigenkapital	388,0	368,9
Eigenkapitalquote	80%	81%

*Basierend auf dem Budgetkurs von 1,20 USD/EUR

Kennzahlen Aktie

in EUR	H1/2018	H1/2017
Schlusskurs (Periodenende)	11,14	6,16
Höchstkurs der Periode	19,27	6,16
Tiefstkurs der Periode	10,76	3,15
Anzahl in Umlauf befindlicher Aktien (Periodenende)	112.924.730	112.804.105
Marktkapitalisierung (Periodenende), EUR Mio.	1.258,0	694,9

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen über das Geschäft, die Finanz- und Ertragslage und Gewinnprognosen von AIXTRON enthalten. Formulierungen wie „können“, „werden“, „erwarten“, „rechnen mit“, „erwägen“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „fortdauern“ und „schätzen“, Abwandlungen solcher Begriffe oder ähnliche Ausdrücke kennzeichnen diese zukunftsgerichteten Aussagen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen geben die gegenwärtigen Einschätzungen, Beurteilungen, Erwartungen und Annahmen des AIXTRON Vorstands, von denen zahlreiche außerhalb des AIXTRON Einflussbereiches liegen, basierend auf den zum Zeitpunkt dieser Mitteilung verfügbaren Informationen wieder und gelten vorbehaltlich bestehender Risiken und Unsicherheiten. Sie sollten kein unangemessenes Vertrauen in die zukunftsgerichteten Aussagen setzen. Sollten sich Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollten zugrunde liegende Erwartungen zukünftig nicht eintreten beziehungsweise es sich herausstellen, dass Annahmen nicht korrekt waren, so können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von AIXTRON wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Dies kann durch Faktoren verursacht werden, die AIXTRON in öffentlichen Berichten und Meldungen, insbesondere im Abschnitt Risiken des Jahresberichts, beschrieben hat, sich aber nicht auf solche beschränken. AIXTRON übernimmt keine Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überprüfung zukunftsgerichteter Aussagen wegen neuer Informationen, künftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen, soweit keine ausdrückliche rechtliche Verpflichtung besteht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor, bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Unsere eingetragenen Warenzeichen: AIXACT®, AIXTRON®, Atomic Level SolutionS®, Close Coupled Showerhead®, CRIUS®, EXP®, EPISON®, Gas Foil Rotation®, Optacap™, OVPD®, Planetary Reactor®, PVPD®, STExS®, TriJet®.

Dieser Bericht sollte im Kontext mit dem Zwischenabschluss und den erläuternden Angaben, die an anderer Stelle in diesem Bericht stehen, gelesen werden.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass in der Summierung der Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grunde auch Prozentsätze nicht genau den absoluten Zahlen entsprechen könnten.

Inhaltsverzeichnis

Kennzahlen Finanzlage	1
Kennzahlen Aktie	2
Zwischenlagebericht	4
1. Geschäftstätigkeit und Strategie	4
2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung	4
3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	5
4. Ertragslage	6
4.1. Auftragsentwicklung	6
4.2. Umsatzentwicklung	6
4.3. Ergebnisentwicklung	7
5. Finanz- und Vermögenslage	8
6. Chancen und Risiken	9
7. Prognose*	9
Zwischenabschluss	10
1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*	10
2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*	10
3. Konzernbilanz*	11
4. Konzern-Kapitalflussrechnung*	12
5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*	13
Erläuternde Angaben	14
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	14
2. Segmentberichterstattung	14
3. Aktienoptionsprogramme	14
4. Mitarbeiter	15
5. Vorstand und Aufsichtsrat	15
6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen	15
7. Nachtragsbericht	15
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	15

Zwischenlagebericht

1. Geschäftstätigkeit und Strategie

Der AIXTRON Konzern („AIXTRON“ oder „das Unternehmen“) ist ein führender Anbieter von Depositionsanlagen für die Halbleiterindustrie. Die Produkte des Konzerns werden weltweit von einem breiten Kundenkreis zur Herstellung von leistungsstarken Bauelementen für elektronische und optoelektronische Anwendungen auf Basis von Verbindungs-, und organischen Halbleitermaterialien genutzt. Diese Bauelemente werden in Glasfaser-Kommunikationsnetzen, in der drahtlosen und mobilen Kommunikation, in der Sensorik, der Signal- und Lichttechnik, in Displays sowie einer Reihe anderer Hochtechnologie-Anwendungen eingesetzt.

Der AIXTRON Konzern vermarktet und verkauft seine Produkte weltweit, primär über die eigene Verkaufsorganisation, aber auch über Handelsvertreter und Vertragshändler.

Die Geschäftstätigkeit von AIXTRON umfasst die Entwicklung, Produktion und Installation von Anlagen für die Abscheidung (Deposition) komplexer Halbleitermaterialien, die Entwicklung von Verfahrenstechniken, die Beratung und Schulung sowie die Kundenbetreuung und Service. AIXTRON liefert darüber hinaus zum Betrieb seiner Produkte Peripheriegeräte und Dienstleistungen.

AIXTRON liefert sowohl Depositionsanlagen für die Massenproduktion als auch Anlagen für die Forschung und Entwicklung (F&E) und Vorserienproduktion.

Die Nachfrage nach den Produkten von AIXTRON wird maßgeblich durch eine weiter steigende Verarbeitungsgeschwindigkeit, steigende Anforderungen an Energieeffizienz sowie die Notwendigkeit zur Kostensenkung bei bestehenden und zukünftigen leistungs- und optoelektronischen Bauelementen beeinflusst. Mit seinen führenden Technologien zur Materialbeschichtung versetzt AIXTRON seine Kunden in die Lage, die Leistungsfähigkeit und die Qualität modernster Bauelemente der Leistungs- und Optoelektronik zu verbessern und die Ausbeute bei der Produktion zu steigern.

Die AIXTRON Produktpalette umfasst kundenspezifische Anlagen für die Abscheidung komplexer Halbleitermaterialien. Hierbei können Substrate unterschiedlicher Materialien und Größen beschichtet werden.

Zur Gasphasenabscheidung sogenannter Verbindungshalbleiter-Materialien zur Herstellung von leistungs- und optoelektronischen Komponenten wie beispielsweise LEDs, anderen optoelektronischen Komponenten oder Leistungselektronik wird das MOCVD-Verfahren (Metall-Organische Gasphasenabscheidung) angewendet. Zur Herstellung komplexer Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren und -drähte oder Graphen) wird das PECVD-Verfahren (Plasmaunterstützte Gasphasenabscheidung) eingesetzt. Zur Abscheidung von Dünnschichtmaterialien für die Herstellung organischer Elektronikanwendungen, einschließlich organischer lichtemittierender Dioden (OLEDs) bietet AIXTRON das PVPD (Polymer-Gasphasenabscheidungs)-Verfahren und das OVPD-Verfahren (Organische Gasphasenabscheidung) an.

Die hohe F&E-Kompetenz bleibt für AIXTRON von großer strategischer Bedeutung, da sie die Grundlage für ein wettbewerbsfähiges Portfolio von Spitzentechnologien ist und so die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflusst. Deshalb investiert AIXTRON gezielt in Forschungs- und Entwicklungsprojekte, um die führende technologische Stellung bei MOCVD-Systemen für Anwendungen wie Laser, Spezial-LEDs und die Produktion von Materialien mit großem Bandabstand (Wide-Band-Gap) für Leistungselektronik zu erhalten und weiter auszubauen.

Der Schutz der Umwelt und ein verantwortungsbewusster Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Teil der Geschäftsstrategie. Die Ingenieure der Gesellschaft arbeiten zudem daran, die AIXTRON Anlagen sowohl hinsichtlich des Erhalts von Ressourcen als auch hinsichtlich einer umweltfreundlichen Konstruktion und Funktion ständig zu verbessern. Weitere Informationen dazu finden sich in unserem nichtfinanziellen Konzernbericht, welcher auf der Homepage der AIXTRON SE unter www.aixtron.com/de/investoren/finanzberichte/ veröffentlicht ist.

2. Gesamtwirtschaft und Branchenentwicklung

Gesamtwirtschaft

Nach einem sehr wachstumsstarken zweiten Halbjahr 2017, hat sich das positive Momentum der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2018 abgeschwächt. Das Wirtschaftswachstum profitiert zwar weiterhin von der konjunkturstützenden Geldpolitik im Euroraum und der expansiven Fiskalpolitik in den USA. Auch die Finanzierungsbedingungen blieben trotz der Volatilität an den Aktienmärkten und des Anstiegs der Anleiherenditen nach Anzeichen einer sich festigenden Inflation in den entwickelten Volkswirtschaften weiterhin günstig. Gleichwohl ist die Entwicklung nach Ansicht des Internationalen Währungsfonds (IWF) mit erheblich stärkeren Risiken behaftet, die insbesondere aus einer drastischen Verschlechterung der Finanzierungsbedingungen, einer nachlassenden Akzeptanz für die globale Wirtschaftsintegration, wachsenden Handelskonflikten und einer Rückkehr zu protektionistischen Maßnahmen sowie geopolitischen Spannungen resultieren können. Dennoch hat der IWF in seinem World Economic Outlook Update vom 16. Juli 2018 seine im April erhöhte Prognose für das weltweite Wirtschaftswachstum in 2018 beibehalten und erwartet weiterhin ein Wachstum von 3,9% (2017: 3,7%). Während für die Industrienationen mit einem Wachstum von 2,4% (2017: 2,4%) gerechnet wird, soll das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern bei 4,9% (2017: 4,7%) liegen.

Da AIXTRON jedoch deutlich stärker von branchenspezifischen Zyklen als vom allgemeinen Konjunkturzyklus abhängt, rechnet die Gesellschaft insgesamt nicht mit wesentlichen Einflüssen des weltwirtschaftlichen Umfelds auf die Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2018.

AIXTRON wendete in den ersten sechs Monaten 2018 einen durchschnittlichen USD/EUR-Wechselkurs von 1,21 USD/EUR (Q1/2018: 1,22 USD/EUR; Q2/2018: 1,20 USD/EUR) an, gegenüber 1,09 USD/EUR in H1/2017. Verglichen mit dem Vorjahresdurchschnitt schwächte sich der US-Dollar somit in H1/2018 um 11% ab, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die US-Dollar-basierten Umsatzerlöse und Erträge des AIXTRON Konzerns im Laufe des ersten Halbjahres.

Branche

Nach der Einführung von **3D-Sensoren auf Basis oberflächenemittierender Laserdioden (VCSEL)** in Apples High-End Smartphone, soll in 2018 das erste Android-basierte Smartphone eines asiatischen Anbieters diese Funktionalität ebenfalls einführen. Zahlreiche Finanzanalysten erwarten, dass zukünftige Generationen von Mobiltelefonen ebenfalls mit 3D Sensoren ausgestattet werden, was in weiterem Marktwachstum über die kommenden Jahre resultieren wird. Zusätzlich zur Verwendung in Smartphones, werden laserbasierte Technologien auch im Automobilbereich (Sensorik) und in der optischen Datenübertragung verwendet, die bis 2023 mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate (Compounded Annual Growth Rate „CAGR“) von 11% wachsen könnten (von USD 80 Mio. in 2017 auf USD 151 Mio. in 2023).

Gemäß dem Marktforschungsinstitut LEDinside stellen **Fine-Pitch LED Displays** die wachstumsstärkste LED-Produktkategorie für die kommenden Jahre dar. Der Markt für Fine-Pitch LED Displays wird voraussichtlich von USD 1,14 Milliarden im Jahr 2017 auf 1,77 Milliarden im Jahr 2021 wachsen, was einem CAGR in diesem Zeitraum von 12% entspricht.

Yole Développement (Februar 2017) prognostiziert, dass im Jahr 2019 die ersten **MikroLED (µLED) Displays** ausgeliefert werden. Diese Technologie ist vielversprechend für eine Reihe von Anwendungen, allerdings gilt es hier noch Hürden bei der Produktion zu überwinden. Beginnend mit einem Markt von 6,1 Millionen Displays, soll dieser bis 2025 auf 48,0 Millionen Displays wachsen. Dieses Szenario beinhaltet Videodisplays, Smartwatches, Augmented und Mixed Reality (AR/MR) sowie Head-Up Displays. Bezieht man auch Tablet- und Laptop-Displays sowie TV-Geräte und Monitore mit ein, soll der Markt im Jahr 2025 auf 99,3 Millionen Displays wachsen.

Laut dem Marktforschungsinstitut Yole Développement (September 2017), wird der Markt für **Galliumnitrid (GaN) basierte Bauelemente der Leistungselektronik** voraussichtlich von USD 27 Millionen in 2017 auf USD 280 Millionen im Jahr 2021 wachsen. Das entspricht einem CAGR von 79% in diesem Zeitraum. Der Markt für **Siliziumkarbid (SiC) basierte Bauelemente der Leistungselektronik** soll zwischen 2017 und 2021 einen CAGR von 30% aufweisen was in einer Marktgröße in 2021 von USD 802 Millionen resultiert. Yole Développement geht davon aus, daß SiC den Großteil der Bauelemente mit großer Bandlücke (wide-bandgap, WBG) für die Leistungselektronik ausmachen wird, da dessen Marktdurchdringung durch das Wachstum im Bereich der Hybrid und Elektrofahrzeuge beschleunigt wird.

3. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Umsatzerlöse und Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2018 waren getrieben durch die anhaltende Nachfrage nach MOCVD-Anlagen zur Produktion von Lasern wie z. B. oberflächenemittierende Laser (VCSEL) für Anwendungen in der 3D Sensorik und der optischen Datenübertragung sowie nach Anlagen zur Produktion von ROY LEDs.

Der **Gesamtauftragseingang** war stabil im Vergleich zum hohen Niveau des Vorquartals und gestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Der **Anlagenauftragsbestand** ist sowohl im Quartalsvergleich als auch im Vorjahresvergleich gestiegen. Diese Entwicklungen sind Ergebnis der starken Auftragsdynamik insbesondere aufgrund der Nachfrage nach Anlagen zur Herstellung von Lasern.

Die **Umsatzerlöse** in Q2/2018 lagen bei EUR 55,2 Mio. (Q1/2018: EUR 62,4 Mio.) und waren niedriger als im Vorquartal. Dies lag vornehmlich an der mit den Kunden vereinbarten, planmäßigen Terminierung der Auslieferungen. Aufgrund der im Verhältnis zum Umsatz stabilen **Herstellungskosten** ergab sich ein **Bruttoergebnis** von EUR 23,8 Mio. bei einer **Bruttomarge** von 43% (Q1/2018: EUR 26,8 Mio.; 43%). Die **Betriebskosten** in Q2/2018 lagen etwas höher als in Q1/2018 was in einem **operativen Ergebnis (EBIT)** von EUR 4,1 Mio. (Q1/2018: EUR 7,9 Mio.; 13%) bei einer **EBIT Marge** von 7% resultierte. Das **Nettoergebnis** belief sich auf EUR 3,7 Mio. (Q1/2018: EUR 12,3 Mio.).

Der **Operative Cashflow** in Q2/2018 lag bei EUR 12,5 Mio. (Q1/2018: EUR -21,1 Mio.).

Hauptsächlich aufgrund geplanter Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der ALD/CVD Produktlinie sowie aufgrund von Auslieferungen zum Ende des Quartals, verfügte AIXTRON zum 30. Juni 2018 über **liquide Mittel** in Höhe von EUR 234,7 Mio., und damit über EUR 11,8 Mio. weniger als die EUR 246,5 Mio. zum 31. Dezember 2017. Im Vergleich zu den liquiden Mitteln zum 31. März 2018 lagen sie höher (31. März 2018: EUR 223,2 Mio.).

4. Ertragslage

4.1. Auftragsentwicklung

Auftragslage (in Millionen EUR)	2018 H1	2017 H1	+/- Mio. EUR	%
Auftragseingang inkl. Ersatzteilen & Service	154,3	128,5	25,8	20
Auftragsbestand (nur Anlagen)	138,3	93,4	44,9	48

Aufgrund interner Vorschriften werden in 2018 erhaltene US-Dollar-basierte Anlagenauftragseingänge und der Anlagenauftragsbestand jeweils zum Jahres-Budgetkurs von 1,20 USD/EUR umgerechnet (2017: USD/EUR 1,10).

Der **Auftragseingang** in H1/2018 stieg im Jahresvergleich um 20% auf EUR 154,3 Mio. (H1/2017: EUR 128,5 Mio.). Dies ist hauptsächlich auf die gestiegene Nachfrage nach MOCVD-Anlagen zur Herstellung von Lasern und ROY LEDs zurückzuführen. Mit EUR 75,6 Mio. in Q2/2018 blieb der Auftragseingang gegenüber dem Vorquartal stabil (Q1/2018: EUR 78,6 Mio.).

Der gesamte **Anlagenauftragsbestand** zum 30. Juni 2018 lag mit EUR 138,3 Mio. über dem Bestand sowohl des Vorjahres (Q2/2017: EUR 93,4 Mio.) als auch des Vorquartals (Q1/2018: EUR 114,9 Mio.). Der größte Teil des Auftragsbestands ist zur Lieferung in 2018 vorgesehen was zu höheren Umsätzen in der zweiten Jahreshälfte im Vergleich zur ersten Jahreshälfte führen wird.

Im Rahmen eines strengen internen Bewertungsprinzips hat AIXTRON klare Bedingungen definiert, die für die Erfassung von Anlagenaufträgen im Auftragseingang und Auftragsbestand erfüllt sein müssen. Diese Bedingungen umfassen die folgenden Anforderungen:

1. das Vorliegen einer festen schriftlichen Bestellung,
2. den Eingang der vereinbarten Anzahlung,
3. die Verfügbarkeit aller für die Lieferung benötigten Dokumente,
4. die Vereinbarung eines vom Kunden bestätigten Lieferdatums.

Darüber hinaus und unter Einbeziehung aktueller Marktbedingungen behält sich der Vorstand das Recht vor zu prüfen, ob die tatsächliche Umsetzung jedes Auftrags innerhalb eines angemessenen Zeitraums auch hinreichend wahrscheinlich ist. Wenn der Vorstand im Rahmen dieser Prüfung zu dem Schluss kommt, dass die Realisierung eines Auftrags nicht hinreichend wahrscheinlich oder mit einem übermäßig hohen Risiko behaftet ist, wird das Management diesen spezifischen Auftrag oder einen Teil dieses Auftrags nicht in den Auftragseingang aufnehmen bzw. so lange von der Erfassung als Auftragseingang und Auftragsbestand ausschließen, bis das Risiko auf ein vertretbares Maß gesunken ist. Der Auftragsbestand wird regelmäßig bewertet und – falls notwendig – entsprechend möglicher Auslieferungsrisiken angepasst.

4.2. Umsatzentwicklung

Die **Umsatzerlöse** der ersten sechs Monate 2018 beliefen sich auf EUR 117,6 Mio. und lagen damit um EUR 3,5 Mio. oder 3% höher als im entsprechenden Vorjahreszeitraum (H1/2017: EUR 114,1 Mio.). Im Vergleich zum ersten Quartal 2018 sanken die Umsatzerlöse in Q2/2018, aufgrund der mit den Kunden vereinbarten, planmäßigen Terminierung der Auslieferungen, auf EUR 55,2 Mio. (Q1/2018: EUR 62,4 Mio.). Der Vorstand erwartet im zweiten Halbjahr höhere Umsatzerlöse zu erzielen als im ersten Halbjahr.

Die **Anlagen-Umsatzerlöse** in H1/2018 lagen bei EUR 92,9 Mio., was 79% der gesamten Umsatzerlöse in H1/2018 entsprach (H1/2017: 94,4 Mio.; 83%). Im zweiten Quartal 2018 beliefen sich die Anlagen-Umsatzerlöse auf EUR 42,1 Mio. oder 76% des Umsatzes (Q2/2017: EUR 50,9 Mio.; 84%; Q1/2018: EUR 50,8 Mio.; 81%).

Die restlichen Umsatzerlöse entfielen jeweils auf den Verkauf von **Ersatzteilen und Serviceleistungen**.

Die im ersten Halbjahr 2018 verkauften Depositionsanlagen und Upgrades wurden insbesondere für die Herstellung von optoelektronischen Komponenten wie Laser oder ROY LEDs verwendet.

Umsatzerlöse nach Anlagen, Ersatzteilen & Kundendienst	2018 H1		2017 H1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Anlagen-Umsatzerlöse	92,9	79	94,4	83	-1,5	-2
Umsatzerlöse durch Kundendienst, Ersatzteile etc.	24,7	21	19,7	17	5,0	25
Gesamt	117,6	100	114,1	100	3,5	3

Umsatzerlöse nach Regionen	2018 H1		2017 H1		+/-	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Asien	59,0	50	94,3	82	-35,3	-37
Europa	35,4	30	8,7	8	26,7	307
Amerika	23,2	20	11,1	10	12,1	109
Gesamt	117,6	100	114,1	100	3,5	3

4.3. Ergebnisentwicklung

Kostenstruktur	2018 H1		2017 H1		+/-	
	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	% Umsatz	Mio. EUR	%
Herstellungskosten	66,9	57	85,8	75	-18,9	-22
Bruttoergebnis	50,6	43	28,3	25	22,3	79
Betriebsaufwendungen	38,7	33	52,4	46	-13,7	-26
Vertriebskosten	4,6	4	5,3	5	-0,7	-13
Allgemeine Verwaltungskosten	8,7	7	9,4	8	-0,7	-7
Forschungs- und Entwicklungskosten	27,0	23	39,5	35	-12,5	-32
Sonstige betriebliche (Erträge) und Aufwendungen, netto	(1,6)	-1	(1,7)	-2	-0,1	-8

Im Jahresvergleich sanken die **Herstellungskosten** in H1/2018 auf EUR 66,9 Mio. (57% der Umsatzerlöse) gegenüber EUR 85,8 Mio. (75% der Umsatzerlöse) in H1/2017. Im Vorjahreswert waren dabei insgesamt EUR 2,3 Millionen Abschreibungen für zunächst nicht weitergeführte Produktlinien enthalten. Die Verbesserung der Herstellungskosten im Verhältnis zum Umsatz spiegelt im Wesentlichen den besseren Produkt- und Regionalmix wider. Die Reduktion der Herstellungskosten in Q2/2018 gegenüber dem Vorquartal auf EUR 31,3 Mio. oder 57% der Umsatzerlöse (Q1/2018: EUR 35,6 Mio. oder 57% der Umsatzerlöse), stand im Einklang mit der Entwicklung der Umsatzerlöse.

Daraus resultierte ein **Bruttoergebnis** in H1/2018 von EUR 50,6 Mio. (H1/2017: EUR 28,3 Mio.) mit einer Bruttomarge von 43% (H1/2017: 25%). Verglichen mit dem Vorquartal (Q1/2018: EUR 26,8 Mio.) verringerte sich das Bruttoergebnis in Q2/2018 auf EUR 23,8 Mio. entsprechend der Umsatzentwicklung. Gegenüber dem Vorquartal blieb die **Bruttomarge** stabil bei 43% (Q1/2018: 43%; Q2/2017: 24%). Dies lag vornehmlich an einem vorteilhaften Produkt- und Regionalmix und wurde begünstigt durch einen stärker werdenden US Dollar im Quartal.

Die **Betriebsaufwendungen** in H1/2018 haben sich mit EUR 38,7 Mio. im Vergleich zum Vorjahreswert um 26% verringert (H1/2017: EUR 52,4 Mio.; enthielt Restrukturierungsaufwendungen im Zusammenhang mit Abschreibungen für zunächst nicht weitergeführte Produktlinien in Höhe von EUR 12,1 Mio.). Gegenüber dem Vorquartal erhöhten sich die Betriebsaufwendungen in Q2/2018 leicht auf EUR 19,7 Mio. (Q1/2018: EUR 18,9 Mio.) aufgrund von USD/EUR Bewertungseffekten.

Folgende Einzeleffekte haben die Betriebsaufwendungen beeinflusst:

Die **Vertriebskosten** in H1/2018 sanken im Jahresvergleich um 13% auf EUR 4,6 Mio. (H1/2017: EUR 5,3 Mio.; Q2/2018: EUR 2,3 Mio.; Q2/2017: EUR 2,7 Mio.) und lagen damit im Verhältnis zu den Umsatzerlösen bei 4% (H1/2017: 5%; Q2/2018: 4%; Q2/2017: 4%). Dies lag

hauptsächlich begründet in dem Verkauf der ALD/CVD Produktlinie in 2017.

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** in H1/2018 sanken im Vorjahresvergleich auf EUR 8,7 Mio. (H1/2017: EUR 9,4 Mio.), da im Vorjahreswert noch EUR 1,3 Mio. Rechtsberatungs- und sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Verkauf der ALD/CVD-Produktlinie für Speicherchips sowie anderen Umstrukturierungsmaßnahmen enthalten waren. In Q2/2018 waren die allgemeinen Verwaltungskosten im Quartalsvergleich stabil bei EUR 4,4 Mio. (Q1/2018: EUR 4,3 Mio.).

Die **Forschungs- und Entwicklungskosten** (inklusive der Entwicklungsaktivitäten im Bereich OLED) sanken in H1/2018 im Jahresvergleich um 6% auf EUR 27,0 Mio. (H1/2017 bereinigt: EUR 28,8 Mio.). In Q2/2018 sanken die F&E-Kosten leicht auf EUR 13,2 Mio. (Q2/2017 bereinigt: EUR 14,7 Mio.) gegenüber EUR 13,7 Mio. in Q1/2018 was den Status der F&E Projekte widerspiegelt. Die Reduktion der Mitarbeiter im Bereich F&E ist hauptsächlich auf den Verkauf der ALD/CVD Produktlinie im Jahr 2017 zurückzuführen.

Ein aktuelles Beispiel für die F&E-Aktivitäten von AIXTRON ist die Beteiligung am Projekt „ENHANCE“ im Rahmen des „Horizon 2020“ Programms der Europäischen Union. Das ENHANCE-Projekt sieht vor, Energiegewinnung für selbstversorgende Kfz-Sensoren zu ermöglichen. Selbstversorgende Kfz-Sensoren bedeuten, dass sie im drahtlosen Modus arbeiten können, indem sie Energie aus der Umgebung der Fahrzeuge nutzen, wie z. B. Vibrationen, Wärme oder Solarenergie. Ziel ist es, eine stabile Ausgabespannung mit hoher Energiedichte zu erreichen und in Fahrzeugen bei Temperaturen von Raumtemperatur bis 600°C zu arbeiten. Letztendlich zielt das Projekt darauf ab, die Integration dieser fortschrittlichen Technologie in zukünftigen Autos zu angemessenen Preisen zu ermöglichen. Im Rahmen des Projekts ist AIXTRON für die Modellierung und Simulation von Dünnschichtprozessen zuständig.

F&E-Eckdaten	2018 H1	2017 H1	+/-
F&E-Aufwendungen (in Millionen EUR)	27,0	28,8*	-6%
F&E-Aufwendungen als % der Umsatzerlöse	23	25*	
F&E-Mitarbeiter (Durchschnitt Berichtszeitraum)	201	253	-32%
F&E-Mitarbeiter als % der gesamten Belegschaft (Durchschnitt Berichtszeitraum)	34	36	-20%

* vor Abschreibungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. für TFOS in Q1/2017 und EUR 5,1 Mio. für TFE in Q2/2017

Die saldierten **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** resultierten im ersten Halbjahr 2018 in einem betrieblichen Ertrag von EUR 1,6 Mio. (H1/2017: EUR 1,7 Mio. Ertrag). In Q2/2018 ergaben die sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen einen Ertrag von EUR 0,3 Mio. (Q1/2018: EUR 1,4 Mio. Ertrag). Diese Erträge sind hauptsächlich auf erhaltene Zuschüsse für Forschung und Entwicklung und Bewertungseffekte durch die Veränderung des USD/EUR Wechselkurses im Zusammenhang mit der Bewertung von Verbindlichkeiten zurückzuführen.

Das **Betriebsergebnis (EBIT)** verbesserte sich gegenüber dem bereinigten Vorjahreswert von EUR -9,6 Mio. auf EUR 12,0 Mio. Diese positive Entwicklung im Jahresvergleich ist im Wesentlichen auf die zuvor beschriebene Geschäfts- und Kostenentwicklung zurückzuführen. Gegenüber dem Vorquartal reduzierte sich das EBIT in Q2/2018 auf EUR 4,1 Mio. (Q1/2018: EUR 7,9 Mio.; Q2/2017 bereinigt: EUR -3,6 Mio.).

Das **Ergebnis vor Steuern** in H1/2018 betrug EUR 12,5 Mio. (H1/2017: EUR -23,8 Mio.; Q2/2018: EUR 4,3 Mio.; Q2/2017: EUR -11,2 Mio.).

Das **Nettoergebnis** des AIXTRON Konzerns verbesserte sich im Jahresvergleich von EUR -24,9 Mio. in H1/2017 auf EUR 16,0 Mio. in H1/2018 (H1/2017 bereinigt: EUR -10,4 Mio.; Q2/2018: EUR 3,7 Mio.; Q2/2017: EUR -11,4 Mio.). Der Nettogewinn in H1/2018 war positiv beeinflusst durch die Aktivierung von latenten Steuern in Höhe von EUR 5 Mio. die aus dem Übergang von Verlusten in der Vergangenheit hin zu erwarteten Gewinnen in 2018 resultieren. Die Steueraufwendungen in Q2/2018 lagen erwartungsgemäß bei EUR 0,6 Mio.

5. Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni 2018 bestanden bei AIXTRON ebenso wie zum 31. Dezember 2017 keine **Bankverbindlichkeiten**.

Das **Eigenkapital** verbesserte sich zum 30. Juni 2018 im Vergleich zum 31. Dezember 2017 hauptsächlich aufgrund des positiven Nettoergebnisses im Berichtszeitraum von EUR 368,9 Mio. auf EUR 388,0 Mio. Die **Eigenkapitalquote** zum 30. Juni 2018 lag bei 80% gegenüber 81% zum 31. Dezember 2017.

Die **Investitionen** der ersten sechs Monate 2018 beliefen sich auf insgesamt EUR 4,5 Mio. im Vergleich zu EUR 3,6 Mio. in H1/2017. Davon wurden EUR 4,2 Mio. (H1/2017: EUR 3,3 Mio.) in Sachanlagen (einschließlich Test- und Laboreinrichtungen) investiert.

Hauptsächlich aufgrund planmäßiger Zahlungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der ALD/CVD Produktlinie sowie aufgrund von Auslieferungen zum Ende des Quartals, verfügte AIXTRON zum 30. Juni 2018 über **liquide Mittel** in Höhe von EUR 234,7 Mio., und damit über EUR 11,8 Mio. weniger als die EUR 246,5 Mio. zum 31. Dezember 2017. Im Vergleich zu den liquiden Mitteln am Ende von Q1/2018 lagen sie höher (31. März 2018: EUR 223,2 Mio.) was die operative Leistung inklusive der erhaltenen Aufträge im Quartal widerspiegelt.

Das **Sachanlagevermögen** blieb zum 30. Juni 2018 stabil bei EUR 64,4 Mio. (EUR 64,3 Mio. zum 31. Dezember 2017).

Der bilanzierte **Geschäfts- oder Firmenwert** lag zum 30. Juni 2018 stabil bei EUR 71,6 Mio. (31. Dezember 2017: 71,2 Mio.). Im ersten Halbjahr 2018 wurden keine Wertminderungen gebucht. Die Differenz ist auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

Im Einklang mit einem höheren Auftragsbestand, stieg der **Vorratsbestand**, inklusive Komponenten und unfertiger Erzeugnisse, zum 30. Juni 2018 auf EUR 60,1 Mio. gegenüber EUR 43,0 Mio. zum 31. Dezember 2017.

Erhaltene Anzahlungen lagen zum 30. Juni 2018 bei EUR 53,2 Mio. gegenüber EUR 30,3 Mio. zum 31. Dezember 2017, was die aktuelle Auftragslage widerspiegelt.

Hauptsächlich aufgrund von Auslieferungen zum Ende des Quartals, beliefen sich die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** zum 30. Juni 2018 auf EUR 37,7 Mio. (31. Dezember 2017: EUR 19,3 Mio.), was einer Außenstandsdauer (DSO) von 54 Tagen entspricht.

6. Chancen und Risiken

AIXTRON erwartet, dass sich die folgenden Markttrends und Chancen der relevanten Endanwendermärkte positiv auf den weiteren Geschäftsverlauf auswirken können:

Kurzfristig

- Zunehmende Verwendung von verbindungshalbleiterbasierten Lasern für die 3D-Sensorik in mobilen Geräten sowie Sensoren für Infrastrukturanwendungen.
- Weiter steigende Nachfrage nach Lasern für die ultraschnelle optische Datenübertragung hoher Volumina, z.B. für Video-Streaming und Internet-of-Things (IoT) Anwendungen.
- Zunehmender Einsatz von LEDs und Spezial-LEDs (insb. Rot-Orange-Gelb, UV oder IR) bei Display- und anderen Anwendungen.
- Zunehmende Verwendung von Wide-Band-Gap GaN- oder SiC-basierten Bauelementen für energieeffiziente Kommunikation und Energiemanagement in Automobilen, der Unterhaltungselektronik und mobilen Geräten.
- Fortschritte bei der Weiterentwicklung von OLED-Displays, die eine effiziente Depositionstechnologie erfordern.

Mittel- bis langfristig

- Entwicklung neuer Anwendungen auf Basis von Materialien mit großem Bandabstand wie Hochfrequenzchips oder System-on-Chip-Architekturen mit integriertem Energiemanagement.
- Zunehmende Anwendung von verbindungshalbleiterbasierten Sensoren für autonomes Fahren.
- Verstärkte Entwicklungsaktivitäten bei Hochleistungssolarzellen aus Verbindungshalbleitern.
- Entwicklung neuer Materialien mit Hilfe von Kohlenstoff-Nanostrukturen (Kohlenstoff-Nanoröhren, -drähte und Graphen).
- Entwicklung alternativer LED-Anwendungen, wie z.B. der Visual-Light-Communication-Technologie oder Mikro-LED Displays.

Informationen zu den Chancen und Risiken von AIXTRON finden sich in den Kapiteln „3.2. Risikobericht“ und „3.3. Chancenbericht“ des Geschäftsberichts 2017, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.aixtron.com/de/investoren/finanzberichte> verfügbar ist.

Der Vorstand hat im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 keine wesentlichen Ergänzungen oder Veränderungen zu den im Geschäftsbericht zum Geschäftsjahr 2017 dargestellten Risiken festgestellt.

7. Prognose*

Ausgehend von den Ergebnissen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2018 und der internen Einschätzung der Nachfrageentwicklung passt der Vorstand seine mit dem Geschäftsbericht abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2018 an.

Demnach erwartet der Vorstand nun für das Geschäftsjahr 2018 Auftragseingänge in einer Bandbreite zwischen EUR 260 Mio. und 290 Mio. zu verzeichnen (zuvor: EUR 230 bis 260 Millionen). Es werden Umsatzerlöse von um die EUR 260 Mio. erwartet (Bandbreite zuvor: EUR 230 bis 260 Mio.). Es wird eine Bruttomarge von um die 40% (Bandbreite zuvor: 35% bis 40%) und eine EBIT Marge von um die 10% des Umsatzes erwartet (Bandbreite zuvor: 5% bis 10%). Der Vorstand erwartet, dass der operative Cashflow im Gesamtjahr positiv sein wird.

Nähere Einzelheiten zur Jahresprognose finden Sie im Kapitel „3.1. Prognosebericht“ des Geschäftsberichts 2017, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.aixtron.com/de/investoren/finanzberichte> verfügbar ist.

*Basierend auf dem Budgetkurs von 1,20 USD/EUR

Zwischenabschluss

1. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	H1 2018	H1 2017	+/-
Umsatzerlöse	117.555	114.149	3.406
Herstellungskosten	66.908	85.837	-18.929
Bruttoergebnis	50.647	28.312	22.335
Vertriebskosten	4.572	5.267	-695
Allgemeine Verwaltungskosten	8.725	9.376	-651
Forschungs- und Entwicklungskosten	26.961	39.461	-12.500
Sonstige betriebliche Erträge	3.114	2.410	704
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.506	671	835
Betriebsaufwendungen	38.650	52.365	-13.715
Betriebsergebnis	11.997	-24.053	36.050
Finanzerträge	490	320	170
Finanzaufwendungen	4	17	-13
Finanzergebnis	486	303	183
Ergebnis vor Steuern	12.483	-23.750	36.233
Ertragsteuern	-3.547	1.142	-4.689
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	16.030	-24.892	40.922
davon den Gesellschaftern der AIXTRON SE zurechenbar	16.030	-24.892	40.922
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	-0,22	0,36
Verwässertes Ergebnis je Aktie (EUR)	0,14	-0,22	0,36

2. Sonstiges Konzernergebnis der Periode*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	H1/2018	H1/2017	+/-
Gewinn / Verlust nach Steuern	16.030	-24.892	40.922
Währungsumrechnung	2.360	-5.320	7.680
Sonstiges Ergebnis	2.360	-5.320	7.680
Gesamtergebnis	18.390	-30.212	48.602

3. Konzernbilanz*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	30.06.18	31.12.17
Aktiva		
Sachanlagen	64.413	64.322
Geschäfts- und Firmenwert	71.557	71.229
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.679	1.763
Sonstige langfristige Vermögenswerte	414	391
Latente Steuerforderungen	8.620	3.588
Summe langfristige Vermögenswerte	146.683	141.293
Vorräte	60.054	43.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Wertberichtigung TEUR 225 (2017: TEUR 239)	37.709	19.289
Forderungen aus laufenden Steuern	810	171
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	6.629	4.817
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	20.000
Liquide Mittel	234.708	226.526
Summe kurzfristige Vermögenswerte	339.910	313.824
Summe Aktiva	486.593	455.117
Passiva		
Gezeichnetes Kapital – Anzahl der Aktien: 111.837.425 (2017: 111.802.372)	111.837	111.802
Kapitalrücklage	373.622	372.912
Konzernverlust	-101.259	-117.289
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	3.841	1.481
Summe Eigenkapital	388.041	368.906
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	348	345
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.151	1.624
Summe langfristige Schulden	1.499	1.969
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.902	14.265
Erhaltene Anzahlungen	53.182	30.266
Kurzfristige Rückstellungen	19.194	21.093
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4.648	15.878
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	1.127	2.740
Summe kurzfristige Schulden	97.053	84.242
Summe Schulden	98.552	86.211
Summe Passiva	486.593	455.117

4. Konzern-Kapitalflussrechnung*

*ungeprüft

in Tausend EUR

	H1/2018	H1/2017	+/-
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Periodenüberschuss / Periodenfehlbetrag	16.030	-24.892	40.922
Überleitung zwischen Periodenergebnis und Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Aufwand aus aktienbasierten Vergütungen	745	237	508
Abschreibungen und Wertminderungsaufwand	4.472	13.843	-9.371
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen	-344	-79	-265
Latenter Ertragsteueraufwand/-ertrag	-4.950	126	-5.076
Veränderung der			
Vorräte	-16.938	8.590	-25.528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-17.948	37.209	-55.157
Sonstige Vermögenswerte	-1.453	-2.076	623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.445	-80	4.525
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	-14.727	4.084	-18.811
Langfristige Verbindlichkeiten	-473	-1.568	1.095
Erhaltene Anzahlungen	22.605	7.949	14.656
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-8.536	43.343	-51.879
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	-4.161	-3.284	-877
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-305	-294	-11
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	344	547	-203
Festgeldanlage mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten	20.000	11.752	8.248
Cashflow aus Investitionstätigkeit	15.878	8.721	7.157
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	840	-2.828	3.668
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8.182	49.236	-41.054
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Berichtszeitraums	226.526	120.031	106.495
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende des Berichtszeitraums	234.708	169.267	65.441
Auszahlungen für Zinsen	0	0	0
Einzahlungen für Zinsen	314	247	67
Auszahlungen für Ertragsteuern	2.682	-534	3.216
Einzahlungen für Ertragsteuern	77	471	-394

5. Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals*

*ungeprüft

<i>in Tausend EUR</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnung	Konzernverlust	Summe Eigenkapital
Stand 1. Januar 2018	111.802	372.912	1.481	-117.289	368.906
Aktienbasierte Vergütung		745			745
Ausgabe neuer Aktien	35	-35			0
Jahresüberschuss				16.030	16.030
Sonstiges Ergebnis			2.360		2.360
Gesamtergebnis			2.360	16.030	18.390
Stand 30. Juni 2018	111.837	373.622	3.841	-101.259	388.041
Stand 1. Januar 2017	111.657	373.452	10.160	-125.528	369.741
Aktienbasierte Vergütung		237			237
Ausgabe neuer Aktien	0	0			0
Jahresüberschuss				-24.892	-24.892
Sonstiges Ergebnis			-5.320		-5.320
Gesamtergebnis			-5.320	-24.892	-30.212
Stand 30. Juni 2017	111.657	373.689	4.840	-150.420	339.766

Erläuternde Angaben

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE wurde unter Beachtung der „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) und hier insbesondere des „International Accounting Standards“ (IAS) 34, „Interim Financial Reporting“, erstellt.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen unverändert den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

In den Konzernzwischenabschluss der AIXTRON SE sind folgende Tochterunternehmen einbezogen (zusammen als „AIXTRON“, „AIXTRON Konzern“, „das Unternehmen“ oder „die Gesellschaft“ bezeichnet): APEVA SE, Herzogenrath (Germany), AIXTRON, Inc., Kalifornien (USA); AIXTRON Ltd., Cambridge (GB); APEVA Co Ltd., Hwasung (Südkorea); AIXTRON Korea Co. Ltd., Hwasung (Südkorea); AIXTRON China Ltd., Shanghai (Volksrepublik China); AIXTRON KK, Tokio (Japan) und AIXTRON Taiwan Co. Ltd., Hsinchu (Taiwan).

Wie in den Vorjahren wurde der Konzernzwischenabschluss weder entsprechend §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

2. Segmentberichterstattung

Die folgenden Segmentinformationen wurden in Übereinstimmung mit IFRS 8 „Operating Segments“ erstellt. Da AIXTRON nur ein Geschäftssegment hat, beziehen sich die dargestellten Segmentinformationen ausschließlich auf die geografischen Daten.

Die Gesellschaft vermarktet und verkauft ihre Produkte hauptsächlich über ihre direkten Verkaufsorganisationen und Kooperationspartner in Asien, Europa und den Vereinigten Staaten.

Bei den auf Grundlage geografischer Segmente dargestellten Informationen basieren die Segmenterlöse auf dem geografischen Standort der Kunden. Das Segmentsachvermögen basiert auf dem geografischen Standort des Vermögenswerts.

Geografische Segmente (in Tausend EUR)		Asien	Europa	Amerika	Konzern
	H1/2018	58.989	35.355	23.211	117.555
Umsatzerlöse mit Dritten	H1/2017	94.298	8.711	11.140	114.149
	30.06.18	332	63.809	272	64.413
Segmentsachvermögen	31.12.17	388	63.838	96	64.322

3. Aktienoptionsprogramme

In den ersten sechs Monaten 2018 entwickelte sich der Bestand an Mitarbeiter-/Vorstands-Optionen zum Erwerb von AIXTRON Stammaktien wie folgt:

AIXTRON Stammaktien	30.06.18	Ausübung	Verfallen/Verwirkt	Zuteilung	31.12.17
Bezugsrechte	1.385.140	0	148.625	0	1.533.765
unterliegende Aktien	1.385.140	0	148.625	0	1.533.765

4. Mitarbeiter

Die Anzahl der Mitarbeiter verringerte sich von 693 Personen zum 30. Juni 2017 auf 600 zum 30. Juni 2018.

Mitarbeiter nach Regionen	2018		2017		+/-	
	30.06.	%	30.06.	%	abs.	%
Asien	95	16	112	16	-17	-15
Europa	473	79	453	66	20	4
USA	32	5	128	18	-96	-75
Gesamt	600	100	693	100	-93	-13

5. Vorstand und Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 16. Mai 2018 endete die Amtszeit von Herrn Prof. Dr. Rüdiger von Rosen als Aufsichtsrat der AIXTRON SE. Ein neues Aufsichtsratsmitglied wurde nicht gewählt. Stattdessen beschloss die Hauptversammlung die Verkleinerung des Aufsichtsrates von sechs auf fünf Mitglieder.

Weitere Veränderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane gegenüber dem 31. Dezember 2017 gab es zum Stichtag 30. Juni 2018 nicht.

6. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen

Im Berichtszeitraum hat AIXTRON mit keiner nahestehenden Person wesentliche Geschäfte abgeschlossen oder durchgeführt.

7. Nachtragsbericht

Nach dem Stichtag 30. Juni 2018 sind keine dem Vorstand bekannten Ereignisse von besonderer Bedeutung oder mit erheblichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage eingetreten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss über den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2018 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenrath, 26. Juli 2018

AIXTRON SE
Der Vorstand